

Lösung im Detail
SAP for Higher Education & Research



STUDIUM UND LEHRE MIT SAP® STUDENT LIFECYCLE MANAGEMENT

© Copyright 2007 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten.

Microsoft, Windows, Excel, Outlook und PowerPoint sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM, DB2, DB2 Universal Database, OS/2, Parallel Sysplex, MVS/ESA, AIX, S/390, AS/400, OS/390, OS/400, iSeries, pSeries, xSeries, zSeries, System i, System i5, System p, System p5, System x, System z, System z9, z/OS, AFP, Intelligent Miner, WebSphere, Netfinity, Tivoli, Informix, i5/OS, POWER, POWER5, POWER5+, OpenPower und PowerPC sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation.

Adobe, das Adobe Logo, Acrobat, PostScript und Reader sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation.

UNIX, X/Open, OSF/1 und Motif sind eingetragene Marken der Open Group.

Citrix, ICA, Program Neighborhood, MetaFrame, WinFrame, VideoFrame und MultiWin sind Marken oder eingetragene Marken von Citrix Systems, Inc.

HTML, XML, XHTML und W3C sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Java ist eine eingetragene Marke von Sun Microsystems, Inc.

JavaScript ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

MaxDB ist eine Marke von MySQL AB, Schweden.

SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

INHALT

| | |
|---|----|
| Das Studienmanagementsystem der heutigen Zeit | 4 |
| Lösungen für Ihre Herausforderungen | 4 |
| Jeder auf dem Campus profitiert von SAP Student Lifecycle Management | 5 |
| Merkmale und Funktionen | 7 |
| Arbeiten mit einem integrierten System | 12 |
| Release-Strategie | 12 |
| Return-on-Investment-Strategien mit SAP Student Lifecycle Management | 13 |
| Fallbeispiele | 14 |
| Universität Basel, Schweiz | 14 |
| Freie Universität Berlin, Deutschland | 15 |
| Universität Mississippi, USA | 16 |
| Katholische Universität Leuven, Belgien | 17 |
| Gründe für den Einsatz des SAP-Branchenportfolios für Hochschulen und Forschungseinrichtungen. | 18 |

DAS STUDIENMANAGEMENTSYSTEM DER HEUTIGEN ZEIT

Seit 30 Jahren bietet SAP weltweit Geschäftslösungen für Hochschulen und kommerzielle Kunden der Branche an. Hunderte von Bildungseinrichtungen setzen mittlerweile Anwendungen aus dem SAP-Portfolio für Hochschulen und Forschungseinrichtungen ein. Die darin enthaltenen Funktionen ermöglichen die Integration und Verwaltung sämtlicher Prozesse – von Personalwirtschaft und Finanzwesen über Facility Management und Beschaffung bis hin zu Lehre und Forschung.

Unsere Kunden in Mitteleuropa, Großbritannien, den USA, Asien und Lateinamerika profitieren von den zahlreichen Funktionalitäten, die ihnen die Anwendung SAP® Student Lifecycle Management bietet. Sie stellt eine Erweiterung des SAP-Lösungspakets für Hochschulen und Forschungseinrichtungen dar und unterstützt sämtliche Geschäftsprozesse in Bezug auf Studentenakten und -finanzen, Studentenanwerbung und Studienplatzbewerbung, Studienberatung, Prüfungs- und Lehrveranstaltungsmanagement sowie akademische Services für Lehre und Forschung.

Das Studienmanagementsystem ist als traditionelles Werkzeug für die effiziente Organisation des Lehrbetriebs zum Kernstück jeder Geschäftsanwendung im Hochschul- und Bildungsbereich geworden.

Das Umfeld an den Hochschulen hat sich im Laufe der Zeit verändert: Die Anforderungen der Studenten sind durch die Nutzung des Internets gewachsen, und gleichzeitig haben Hochschulen erkannt, dass wirtschaftliche Aspekte auf ihrem Campus zunehmend wichtiger werden. Aus diesen Gründen ist das Studienmanagementsystem zu einem maßgeblichen Werkzeug sowohl für den akademischen Bereich als auch für die Verwaltung geworden: Es unterstützt Bildungseinrichtungen dabei, effektiver zu arbeiten und wettbewerbsfähiger zu werden.

In den europäischen Ländern spielt der Bologna-Prozess eine zentrale Rolle bei der Gestaltung des Bildungsraums. Bologna bedeutet nicht nur die Erneuerung der Studienangebote und die Schaffung einer größeren internationalen Durchgängigkeit, sondern wirkt sich nachhaltig auf die Abläufe und die Steuerungsmechanismen in der Hochschule aus.

Die internationale Ausrichtung war und ist ein wesentliches Merkmal der Anwendung SAP Student Lifecycle Management, denn Kunden in allen Teilen der Welt waren seit Beginn an der Entwicklung beteiligt. Im Rahmen eines genau definierten Prozesses wurden Anforderungen von Bildungseinrichtungen gesammelt und eine Software entwickelt, die nicht nur die Vielzahl von administrativen Prozessen unterstützt, sondern auch die verschiedenen Bildungsmodelle der zahlreichen Länder.

Die Anwendung greift dabei auf bewährte Geschäftsverfahren zurück. Diese Best Practices beruhen auf der Erfahrung unserer Kunden im Hochschulbereich sowie dem Know-how von SAP aus der Zusammenarbeit mit öffentlichen Verwaltungen und kommerziellen Bildungseinrichtungen. Verlassen auch Sie sich auf eine leistungsstarke Lösung, die Ihre Bedürfnisse von heute und morgen erfüllt.

Lösungen für Ihre Herausforderungen

Die aktuellen Herausforderungen für Hochschulen zeigen sich auf unterschiedlichen Ebenen:

Budgetkürzungen – Alle Hochschulen müssen trotz knapper werdender Haushalte immer mehr leisten. Die Investition in SAP Student Lifecycle Management lohnt sich für Sie aus mehreren Gründen:

- Mit dieser Anwendung erzielen Sie mehr Effizienz und messbare Produktivitätssteigerungen.
- Durch den Einsatz senken Sie Ihre IT-Kosten für Wartung, Schnittstellen und Upgrades.

Ermöglicht werden diese Vorteile durch die technologische Plattform SAP NetWeaver®, mit der Sie vorhandene Systeme integrieren und bestehende IT-Investitionen optimal nutzen können.

Heterogene Systemlandschaften – Der Austausch und die Konsolidierung heterogener, ineffizienter Systeme führen zu einer messbaren Senkung Ihrer IT-Kosten. SAP Student Lifecycle Management ist eine Software, die eine Integration in eine web-orientierte Lösungslandschaft (Web-enabled/serviceorientiert) ermöglicht. Nicht-SAP-Anwendungen lassen sich über verschiedene Technologien integrieren.

Wettbewerbsorientierung – Der Einsatz der SAP-Anwendung hilft Ihnen, besser und schneller auf Ihre Studenten und Studienplatzbewerber einzugehen. Das System unterstützt Sie dabei, mehr Serviceleistungen für Studenten anzubieten und die Verwaltungskosten zu senken. Die Anwendung trägt zu einer höheren Wettbewerbsfähigkeit bei, da Sie nun schneller auf neue akademische Anforderungen reagieren können. Funktionen für die flexible Neugestaltung von Kursen und Studiengängen machen Ihre Hochschule für die Studenten von heute und morgen interessant.

Rechenschaftspflicht – Die Anwendung hilft Ihnen, schnell und kosteneffizient auf gesetzliche Änderungen und Anforderungen an das Berichtswesen (Reporting) zu reagieren. Die nahtlose Integration mit Backoffice-Lösungen von SAP für das Finanzwesen optimiert die Abwicklung von Studiengebühren, die Kostenkontrolle und die Daten für die Planung und das Berichtswesen.

Hohe Erwartungen – Studierende und Mitarbeiter wissenschaftlicher Fakultäten erwarten von einem Studienmanagementsystem dieselbe Leistungsfähigkeit, die Verwaltungsangestellte von Backoffice-Unternehmensanwendungen kennen. Als Teil von SAP ERP bietet SAP Student Lifecycle Management der akademischen Gemeinschaft die Funktionen, die diesen Erwartungen gerecht werden.

Regierungsinitiativen – Öffentliche und private Forschungs- und Bildungseinrichtungen müssen immer umfangreichere gesetzliche Anforderungen erfüllen. Die Bologna-Reform in Europa ist das beste Beispiel dafür. Forderungen nach Exzellenzinitia-

tiven für die Lehre können neue Anforderungen generieren. Die Flexibilität und Integrationsfähigkeit von SAP Student Lifecycle Management ermöglicht es Ihnen, rasch und kostengünstig auf diese Vorgaben zu reagieren.

Jeder auf dem Campus profitiert von SAP Student Lifecycle Management

Aufgrund seines einzigartigen Funktionsumfangs bietet SAP Student Lifecycle Management gegenwärtig die besten Funktionen für die komplexen Aufgaben von Hochschulen. Davon profitieren die verschiedenen Mitglieder der Hochschule – die Hochschulleitung, die Dekanate und Mitglieder von Prüfungskommissionen, Dozenten, Studienberater, Verwaltungsangestellte und Studierende.

Hochschulleitung und Fachbereiche benötigen Basisdaten und flexible Reportingfunktionen – Die Lösungen von SAP unterstützen Tausende von Kunden seit vielen Jahren dabei, ihre Unternehmen erfolgreich zu führen. Mit SAP Student Lifecycle Management bringt SAP diese Erfahrung in das Bildungswesen ein. Die Reportingfunktionen ermöglichen die Analyse sämtlicher Daten – von Finanzergebnissen bis hin zu Statistiken –, in denen die Zahl der Einschreibungen festgehalten wird. Dadurch ermöglicht die Anwendung, den strategischen Planungsprozess der gesamten Bildungseinrichtung zu steuern.

Verwaltungsangestellte benötigen ein zuverlässiges und flexibles System – Jeder Angestellte verfügt über seinen individuellen Arbeitsplatz, an dem er sämtliche Prozesse des akademischen Zyklus eines Studenten verwalten kann – von Zulassung und Prüfungsanmeldungen bis hin zum Studienabschluss und der Alumniverwaltung.

Studenten und Bewerber sind Ihre Kunden – Eine internetgestützte, integrierte Lösung wird von allen Studenten begrüßt, denn sie erleichtert ihnen das Leben auf dem Campus. Mit SAP Student Lifecycle Management gehört stundenlanges Schlange stehen vor verschiedenen Sekretariaten und Dozentenzimmern der Vergangenheit an. Durch die Einbindung von Self-Service-

Anwendungen können sich die Studenten über das Internet bewerben und einschreiben, sie können Zahlungen veranlassen, ihre Noten und ihren Studienfortschritt verfolgen, die Anforderungen für den Studienabschluss prüfen und wichtige Informationen und Dokumente herunterladen.

Studienberater benötigen präzise Studentendaten in Echtzeit – Den besten Service können Studienberater bieten, wenn sie Zugang zu allen studienbezogenen Informationen haben. Dazu zählen sämtliche Informationen von externen Leistungen bis hin zu internen Credits und Noten. SAP bietet eine vollständig integrierte, webbasierte Anforderungsprüfung für den Studienabschluss, die Studenten bei ihrer Entscheidungsfindung weiterhilft.

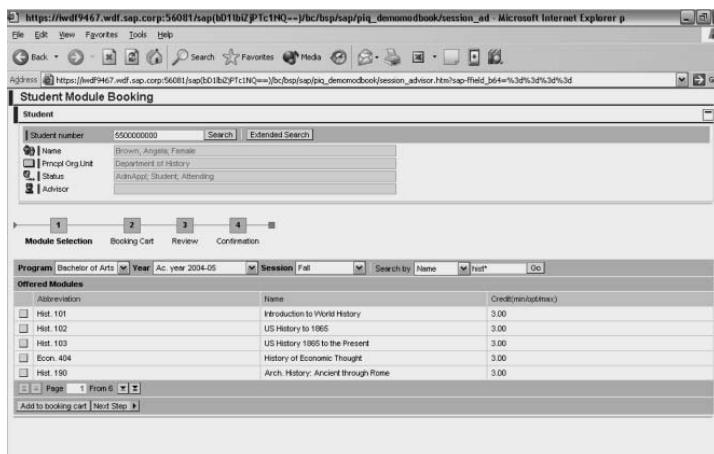


Abb. 1: Beispiel einer Webseite für die Online-Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

Mitarbeiter wünschen sich weniger Verwaltungsaufwand – Automatisierte Prozesse minimieren den administrativen Aufwand. Die Mitarbeiter an Hochschulen haben Interesse an Systemfunktionen, die die schnelle und effiziente Erledigung ihrer administrativen Aufgaben sicherstellen. Darüber hinaus benötigen sie Zugang zu den Studentendaten, um den Studierenden erfolgreiches Lernen zu ermöglichen.

Die IT ist auf Service ausgerichtet – Robuste SAP-Technologie bedeutet, dass die IT sich auf den Kunden konzentriert und nicht auf das System. Die umfangreichen Self-Service-Funktionen für Studenten entlasten die Verwaltung und erhöhen die Informationsqualität der Hochschulen. Das objektorientierte Design von SAP Student Lifecycle Management, der Einsatz vieler bewährter SAP-Werkzeuge und die Flexibilität der Anwendung verkürzen die Zeit für die Systemkonfiguration und -wartung. Somit wird das IT-Personal entlastet und kann sich stärker auf Serviceaufgaben konzentrieren.

MERKMALE UND FUNKTIONEN

SAP Student Lifecycle Management hilft Ihnen bei der Verwaltung des Studienangebots, der Studentendaten sowie bei der Kontrolle des Studienfortschritts der einzelnen Studenten. Die Anwendung ist flexibel und lässt sich an neue Technologien und die veränderten Bedürfnisse der Hochschule anpassen. Gleichzeitig ermöglicht sie die Abwicklung aller Kernprozesse im akademischen Zyklus eines Studenten.

sourcesmanagement aus den ERP-Anwendungen, um den Wartungsaufwand und Datenredundanzen zu minimieren. Das Vorlesungsverzeichnis kann im Internet veröffentlicht werden und die Studenten können sich dort die Veranstaltungen herausuchen, die sie belegen möchten. Korrekturen oder Änderungen lassen sich einfach einfügen, wodurch die Kosten für Vorlesungsverzeichnisse in gedruckter Form sinken.

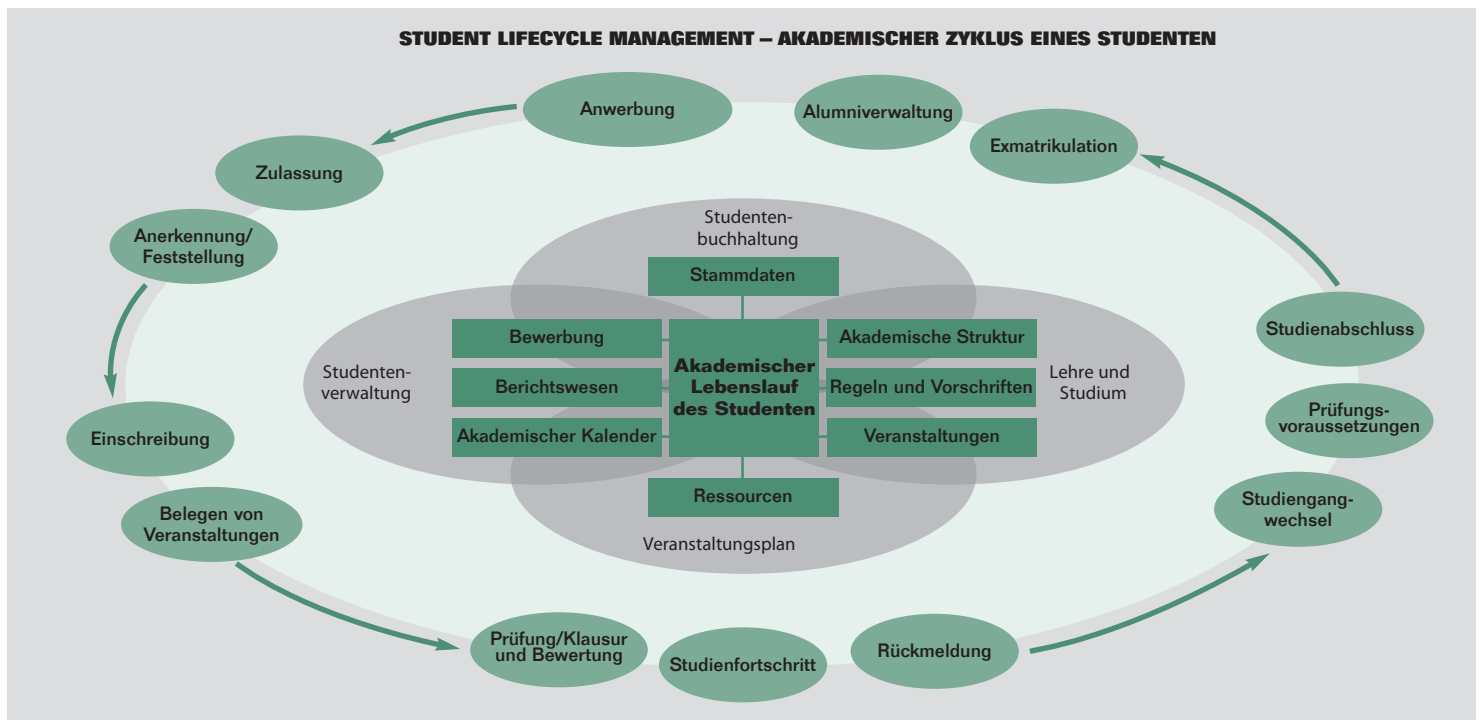


Abb. 2: Akademischer Zyklus eines Studenten in SAP Student Lifecycle Management

Im folgenden Überblick finden Sie die wichtigsten Merkmale und Funktionen der Anwendung:

Akademische Struktur – Die hierarchische Backend-Datenstruktur kann für eine webgestützte Anzeige des akademischen Angebots genutzt werden. So lassen sich zum Beispiel Studiengänge, Studienschwerpunkte und sämtliche Veranstaltungen einer Hochschule über das Internet veröffentlichen. SAP Student Lifecycle Management verwendet das Organisations- und Res-

Akademischer Kalender – Mit dieser Funktion definieren Sie das akademische Jahr, die Semestereinteilung, den Beginn von Kursen und Einschreibungsfristen sowie Prüfungsphasen. Die Terminarten können Sie zentral oder flexibel festlegen. Dies hängt von Ihrer Hochschule oder anderen Kriterien ab. Sämtliche Prozesse im akademischen Zyklus eines Studenten richten sich nach diesem Kalender.

Veranstaltungs- und Ressourcenplanung – SAP Student Lifecycle Management ergänzt die Trainings- und Eventmanagementfunktionen sowie die Ressourcenplanungsfunktionen der SAP-Basisanwendungen und erfüllt somit die speziellen Anforderungen von Bildungseinrichtungen. Mit ihrer Hilfe kann der Kunde den Einsatz verschiedener Ressourcen (z. B. Lehrkräfte, technische Ausrüstung) planen und verfolgen.

Anwerbung – Durch den steigenden Wettbewerbsdruck stehen Hochschulen vor der schwierigen Aufgabe, neue Studenten für ihre Institution zu gewinnen. Dank einer neuen Funktion in SAP Student Lifecycle Management können Universitäten ihre Verwaltung der neuen Situation anpassen. Zusammen mit der Anwendung für das Kundenbeziehungsmanagement SAP Customer Relationship Management (SAP CRM), die in Unternehmen verschiedenster Branchen eingesetzt wird, sorgt SAP Student Lifecycle Management für einen effizienten Anwerbungsprozess – von der Planungsphase bis hin zur Einschreibung. Das CRM-Paket ermöglicht den Import von Daten aus verschiedenen Quellen, die Verwaltung von Kampagnen und den Einsatz eines Interaction Center sowie eines Mobile Client. Die Auswertungsfunktionen für Kampagnen helfen Ihnen, Kosten und Ergebnisse zu überwachen und Ihre Anwerbungsstrategie kontinuierlich zu verbessern.

Zulassung – Die Kernprozesse der Studentenverwaltung lassen sich über Online-Anwendungen schnell und effizient abwickeln. Eingehende Online-Bewerbungen werden automatisch an die zuständigen Sachbearbeiter weitergeleitet. Mit Hilfe individuell zugeschnittener Workflows wird die Bearbeitung der Bewerbungen beschleunigt. Teilvorgänge wie die Regelprüfung oder das Anlegen der Studentenstamm- und Kontodaten werden im Hintergrund angestoßen und automatisch abgewickelt. Abschließend erstellt das System E-Mails oder Briefe zur Information des Bewerbers über seinen Bewerbungsstatus. Die zukünftigen Studenten können den aktuellen Status ihrer Bewerbung stets im Internet abrufen.

Äquivalenzbestimmung – Mit der SAP-Anwendung lassen sich Anerkennungsvereinbarungen mit anderen Hochschulen definieren. Sind diese festgelegt, ermittelt die Anwendung die externen Leistungen des Studenten und schlägt interne äquivalente Leistungen wie Noten oder Transfer Credits vor.

Einschreibung und Immatrikulation – SAP hat weltweit Ideen und Prozesse gesammelt und damit ein hochflexibles und innovatives Einschreibungs- und Immatrikulationssystem entwickelt. Der Studierende kann sich für einen Studiengang oder einzelne Kurse einschreiben. Somit erhält er den Studentenstatus „aktiv“ für das entsprechende akademische Jahr oder das jeweilige Semester. Zahlt ein Student seine Studiengebühren nicht rechtzeitig, kann ein Verzugssperrvermerk gesetzt werden. Internetgestützte bevorrechtigte Einschreibungen können durch „Zeitfenster“ unterstützt werden, die im akademischen Kalender definiert sind. Solche Zeitfenster lassen sich einsetzen, um die Arbeitslast zu verteilen, die System-Performance während der Einschreibungsperiode zu sichern, oder um ausgewählten Studenten bei begrenzter Teilnehmerzahl ein Vorrecht zu gewähren. Bei der Einschreibung können mehrere Sitzungen gleichzeitig geöffnet werden. Während des Einschreibungsvorgangs prüft das System automatisch folgende Faktoren: zeitliche Überschneidungen im Stundenplan des Studenten, Voraussetzungen und Kombinationsbedingungen, benutzerdefinierte Einschreibungsregeln, Kapazitätsbeschränkungen bei Veranstaltungen, Sperrvermerke usw. Erfahrenen Angestellten kann die Berechtigung zum Überschreiben bestimmter Regeln erteilt werden. Wenn ein Kurs, der als Voraussetzung für einen Folgekurs gilt, nicht abgeschlossen wurde, bucht das System den Studenten für den Folgekurs mit Vorbehalt ein. Darüber hinaus unterstützt SAP Student Lifecycle Management auch Prozesse wie Beurlaubung, Studiengangswechsel, Exmatrikulation auf Antrag und Zwangsexmatrikulation.

Studentenakte – Die Studentenakte dient der Verwaltung aller studentenspezifischen Daten und Prozesse. Sie ist der zentrale Speicher für die wichtigsten Daten und der Ausgangspunkt für alle studentenbezogenen Prozesse. Die Studentenakte ist äußerst

flexibel und kann an die Bedürfnisse des Anwenders angepasst werden. Darin gespeichert werden die persönlichen Daten eines Studenten: Adressdaten, Visuminformationen, Informationen zu Bezugspersonen oder zum Studentenkonto des betreffenden Studenten. Sie können individuelle Notizen hinzufügen, Sperrvermerke setzen oder löschen und sämtliche Statusinformationen prüfen. Die Studentenakte bietet Zugang zur akademischen Laufbahn des Studenten, zu den aktuellen Kursbelegungen und zum Studienfortschritt. Der Zugriff auf diese Daten ist selbstverständlich durch Berechtigungen geschützt. Darüber hinaus gibt es Warnmeldungen, die auf die Vertraulichkeit der Daten hinweisen.

Online-Kontoauszüge und -Überweisungen – Die Studenten können den Stand ihres Studentenkontos jederzeit online abrufen. Mit SAP Biller Direct lassen sich offene Posten online oder mit Hilfe der Barkassenfunktionen persönlich im Studentensekretariat bezahlen. SAP Biller Direct und die Barkassenfunktionen unterstützen die Kartenzahlung und sind vollständig mit dem Forderungssystem integriert.

Forderungen und Fakturierung – Die Anwendung bietet eine besonders flexible Gebührenberechnung einschließlich Rückzahlungen, Fälligkeitsdaten und Kontierungen für das Controlling und Haushaltsmanagement. So können Sie den gesamten Einnahmenfluss Ihrer Bildungseinrichtung überwachen und große Datenmengen problemlos verarbeiten. Die Anwendung enthält Funktionen zur Verwaltung einer großen Anzahl von Debitoren und Kreditoren, die neben einer hohen Systemintegration auch die vollständige Abwicklung von Forderungen einschließlich Fakturierung, Zahlungen, Verrechnung und Mahnwesen bieten. Darüber hinaus umfassen die Funktionen die elektronische Überweisung, ACH-Bearbeitung, Forderungsabgabe an Inkassobüros und Barkasse.

Studienbeihilfe – Belastungen und Guthaben der Studentenkonto werden vollständig von SAP Student Lifecycle Management verwaltet. Die Anwendung unterstützt Studienbeihilfeauszahlungen einschließlich Darlehen und Sponsorenschaft

durch Dritte. Übersteigt die finanzielle Unterstützung die Höhe der Studiengebühren, kann die Differenz automatisch auf das Bankkonto des Studenten überwiesen oder in Form eines Schecks ausgezahlt werden. Auf Wunsch des Sponsors kann die Software auch eine Rechnung mit einer Liste aller Studenten ausstellen, die er finanziell unterstützt hat. Die SAP-Software lässt sich nahtlos in die Prozesse externer Studienbeihilfemodule integrieren. Dazu zählen zum Beispiel die Bearbeitung von Anträgen und die Entscheidungsfindung in Bezug auf die Auszahlung.

Bewertung – Mit der SAP-Anwendung erhalten autorisierte Fakultätsmitarbeiter einen Online-Zugang zu den Kursteilnehmerlisten, wo die Prüfungsergebnisse und Bewertungsskalen von den Lehrkräften bzw. Prüfern eingetragen werden. Je nach Kursniveau oder Student können diese variieren. Nachdem der Prüfer alle Ergebnisse eingegeben und nochmals kontrolliert hat, beendet er den Bewertungsvorgang, indem er den Bewertungsstatus auf „abgeschlossen“ setzt. Danach können die Studenten ihre Ergebnisse im Self-Service-Bereich einsehen. Von diesem Zeitpunkt an werden die Ergebnisse dann auch für Nachfolgeprozesse wie Studienfortschritt oder Anforderungsprüfung für den Studienabschluss verwendet.

Studienfortschritt – Je nach den akademischen Rahmenbedingungen kann der Studienfortschritt eines Studenten auf unterschiedliche Art und Weise gemessen werden. Eine Möglichkeit ist die Bestimmung des akademischen Leistungsniveaus (gut, auf Probe usw.) oder des Studienabschnitts (Grundstudium, Hauptstudium), wobei der Notendurchschnitt und alle im Grund- und Hauptstudium erworbenen Credits berücksichtigt werden. Die andere Möglichkeit besteht darin, den Fortschritt eines Studenten mit den Anforderungen des jeweiligen Abschnitts seines Studiengangs zu vergleichen. Aufgrund des globalen Ansatzes von SAP bei der Entwicklung der Software unterstützt SAP Student Lifecycle Management unterschiedliche Methoden. Die Anwendung ist so flexibel, dass sich ihre Prozesse jederzeit ändern lassen, ohne ein neues Studienmanagementsystem installieren zu müssen.

Anforderungsprüfung für Studienabschluss und Studienabschnitt – Diese Anforderungsprüfung ist ein internetbasiertes Werkzeug, das verschiedene Anwender dabei unterstützt, den Studienfortschritt im Hinblick auf den Abschluss zu überprüfen. Mit Hilfe dieses Werkzeugs können Studienberater während eines Beratungsgesprächs eine Anforderungsprüfung durchführen. Lehrkräften bietet sich die Möglichkeit, es für Prüfungen oder Abschlussprüfungen einzusetzen.

Die Anforderungsprüfung verwendet die Studiendaten, die in der akademischen Struktur hinterlegt sind. Damit stellt sie eine der wichtigsten Funktionen innerhalb von SAP Student Lifecycle Management dar. Es lassen sich problemlos verschiedene Regeln aufstellen und diese in Katalogen hinterlegen, die verschiedene Katalogversionen unterstützen. Während eines Prüfungslaufs ruft das System die entsprechenden Anforderungen ab und vergleicht diese mit den internen und externen Leistungen des Studenten. Dabei werden Studiengang, Studienschwerpunkt und die zutreffende Katalogversion berücksichtigt. Diese Funktionen erleichtern die Beratung im Hinblick auf Kurse, Credits oder andere Anforderungen, die erfüllt sein müssen, bevor ein Student sich zu Semester- oder Abschlussprüfungen anmelden darf. Die Anforderungsprüfung für einen Studienabschnitt unterstützt den gesamten Prozess des Studienfortschritts – vom ersten bis zum letzten Studienabschnitt. Mit dieser Funktion werden dem Studenten Kurse aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis vorgeschlagen. Somit wird sichergestellt, dass die jeweiligen Anforderungen erfüllt werden.

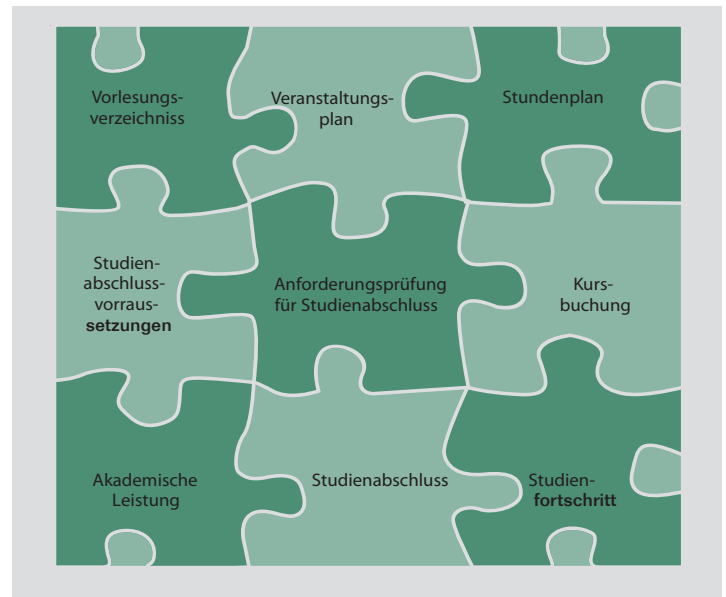


Abb. 3: Studenten auf dem Weg zum Studienabschluss einfach unterstützen mit SAP Student Lifecycle Management.

Studienabschluss – Ein wichtiger Auftrag von Hochschulen besteht darin, den Absolventen bei ihrem Abschluss Qualifikationen und Titel zu verleihen. Das Studienmanagementsystem von SAP verfolgt die Anmeldungen zu Prüfungen und fragt ab, ob die Studenten die Anforderungen für den Studienabschluss erfüllen. Nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung wird den Studenten der akademische Grad verliehen und die Dokumente zum Studienabschluss ausgegeben. Mit Hilfe eines Hintergrundreports können Studierende mit Studienabschluss automatisch exmatrikuliert werden.

Korrespondenz – SAP bietet leistungsstarke und flexible Werkzeuge, mit denen Sie je nach Bedarf Ihrer Bildungseinrichtung verschiedene Arten von Briefen sowie formale Dokumente gestalten können. Zeugnis und Diploma Supplement (Diplomzusatz) werden über dieses Werkzeug erzeugt und ausgegeben. Die Tools bieten eine leicht bedienbare Benutzeroberfläche zum Anlegen und Anpassen von Formularen für die Massenkorrespondenz. Für die grafische Anpassung der Formulare sind keine

Programmierkenntnisse erforderlich. Die Korrespondenz kann als E-Mail oder als SMS-Nachricht versandt werden. Darüber hinaus werden mit SAP Business Workflow Dokumentvorlagen zur Verfügung gestellt, die auf Microsoft Word oder Microsoft Excel basieren. Diese Muster erleichtern Ihnen die individuelle Korrespondenz mit Bewerbern und Studenten, zum Beispiel während des Zulassungsprozesses.

Mehrdimensionales Berichtswesen – Die Erstellung verschiedener Datendimensionen und -strukturen sowie das Anlegen von Kennzahlen für das strategische Berichtswesen gehören zu den Standardfunktionen in SAP NetWeaver Business Intelligence. Web-Erweiterungen helfen Ihnen, Online-Berichte zu veröffentlichen.

Sicherheit und Zugriffsschutz – Für Hochschulen auf der ganzen Welt ist das Thema Datensicherheit und Datenschutz besonders wichtig, da es innerhalb wie außerhalb der Bildungseinrichtung stets Bedenken bezüglich der Informationssicherheit gibt. Als weltweit größter Hersteller von Unternehmenssoftware unterstützt SAP nicht nur die Sicherheitsanforderungen von Wirtschaftsunternehmen, sondern arbeitet auch mit Forschungseinrichtungen wie der US-Raumfahrtbehörde NASA zusammen. Der Berechtigungsprozess von SAP Student Lifecycle Management gewährleistet Datensicherheit bei allen Transaktionen, Vorgängen und Aktivitäten. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, gemäß Ihrer Organisationsstruktur Berechtigungen einzuschränken. Dies kann beispielsweise so aussehen, dass ein Benutzer das Studienangebot der gesamten Universität anzeigen lassen aber nicht ändern kann. Für eine bestimmte Fakultät kann er aber Änderungen des Angebots bzw. der Kurse vornehmen. Mit der Transaktionshistorie verfolgt die Anwendung wichtige Datenänderungen in Vorgangsbelegen. Der Zugriff auf solche Belege ist in der Regel stark eingeschränkt.

Externes Berichtswesen – Die Anwendung hilft Ihnen, die Daten aufzuzeichnen, die Sie an offizielle Stellen weiterleiten müssen. Bei allen Prozessen findet eine eindeutige und automatische Speicherung der Daten statt. So stehen Ihnen mit geringem Zeitaufwand immer die aktuellsten Daten zur Verfügung.

Die Implementierung von SAP Student Lifecycle Management – SAP kann auf eine große Anzahl budget- und termingerechter Implementierungen von Anwendungen aus dem SAP-Portfolio für Hochschulen und Forschungseinrichtungen zurückblicken. SAP Student Lifecycle Management gehört dazu – seit 2002 wird die Anwendung bei Dutzenden von Kunden weltweit eingesetzt.

Da sie zu dem SAP-Branchenportfolio für Hochschulen und Forschungseinrichtungen gehört, lässt sich die Anwendung problemlos in Ihr System integrieren, z. B. mit der SAP-Lösung für das Rechnungswesen (SAP ERP Financials) und der Personalwirtschaftslösung von SAP (SAP ERP HCM). Das Anlegen zusätzlicher Schnittstellen oder das Kopieren von Datenstrukturen entfällt – so sparen Sie Zeit und Geld. Das kommt nicht nur während der Implementierungsphase zum Tragen, sondern auch im Wartungszyklus Ihres Systems. Die Anwendung nutzt viele bewährte SAP-Werkzeuge und -Anwendungen. Dazu zählen Workflow, Internet Service Requests (ISR), Vertragskontokorrent, Organisationsmanagement, Training und Event Management, Druck-Workbench, SAP Interactive Forms Software by Adobe und das objektorientierte Personal Development Framework. Sie profitieren von den bereits vorhandenen SAP-Kenntnissen Ihrer Mitarbeiter und begrenzen die Kosten für die Implementierung.

Bei der Konzeption von SAP Student Lifecycle Management wurde vor allem darauf geachtet, die Benutzeroberfläche klar von den Backend-Funktionen zu trennen. Sie haben die Möglichkeit, entweder die Standard-Benutzeroberfläche zu verwenden oder Ihre eigene Oberfläche zu erstellen. Ihre individuelle Oberfläche können Sie ganz nach den Bedürfnissen Ihrer Anwender gestalten. So lassen sich die administrativen Prozesse Ihrer Hochschule effizient abwickeln, und Ihre Studenten erhalten bessere Serviceleistungen.

Arbeiten mit einem integrierten System

SAP Student Lifecycle Management basiert auf der Technologieplattform SAP NetWeaver, die ermöglicht, kollaborative Geschäftsprozesse über Systemgrenzen hinweg zu integrieren und den Systemzugang über verschiedene Kanäle herzustellen. Über das Inter- bzw. Intranet werden Studenten und Mitarbeitern der Hochschule leicht bedienbare Self-Service-Funktionen zur Verfügung gestellt. Diese Services können im Portal für verschiedene Rollen angeboten werden. Dazu zählen beispielsweise Studenten, Lehrkräfte oder Studienberater. Das auf offenen Standards beruhende SAP NetWeaver Portal ermöglicht die Zusammenarbeit, das Knowledge Management und den rollengestützten Zugang zu IT-Systemen und Web-Services. SAP NetWeaver Application Server (SAP NetWeaver AS) bietet modernste Technologie für die Erstellung und Nutzung internetgestützter Transaktionen. SAP NetWeaver Exchange Infrastructure (SAP NetWeaver XI) erleichtert die Integration von SAP- und Fremd-Systemen wie dem Curriculum Management System (CMS). Diese Technologie sorgt für einen zuverlässigen Investitionsschutz und die optimale Nutzung neuer Anwendungen wie SAP Student Lifecycle Management.

Release-Strategie

SAP Student Lifecycle Management steht weltweit zur Verfügung. Die Auslieferung des letzten Release, IS-HER-CM 4.72 auf Basis von SAP R/3® Enterprise 4.70 x 2.00, begann im April 2004. Das neue Release wird zahlreiche neue Funktionen enthalten und die Technologieplattform SAP NetWeaver noch besser nutzen. Die aktuellen Auslieferungstermine finden Sie in der Product Availability Matrix (PAM) auf dem SAP Service Marketplace unter <http://service.sap.com/pam>.

Um Ihre Investition in SAP-Software zu schützen und den Kunden stets eine aktuelle und bewährte Technologie zu liefern, ist das Augenmerk von SAP auch auf die Forschung und Entwicklung gerichtet. Für Upgrades werden Migrationspfade und Werkzeuge zur Verfügung gestellt (z. B. Transport, Modifikationsassistent und Note Manager). Diese Tools helfen Ihnen, Systemausfallzeiten auf ein Minimum zu kürzen und somit die Systemgesamtkosten zu senken. Reibungslose und effiziente Upgrades sind ein Kennzeichen der bewährten SAP-Technologie.

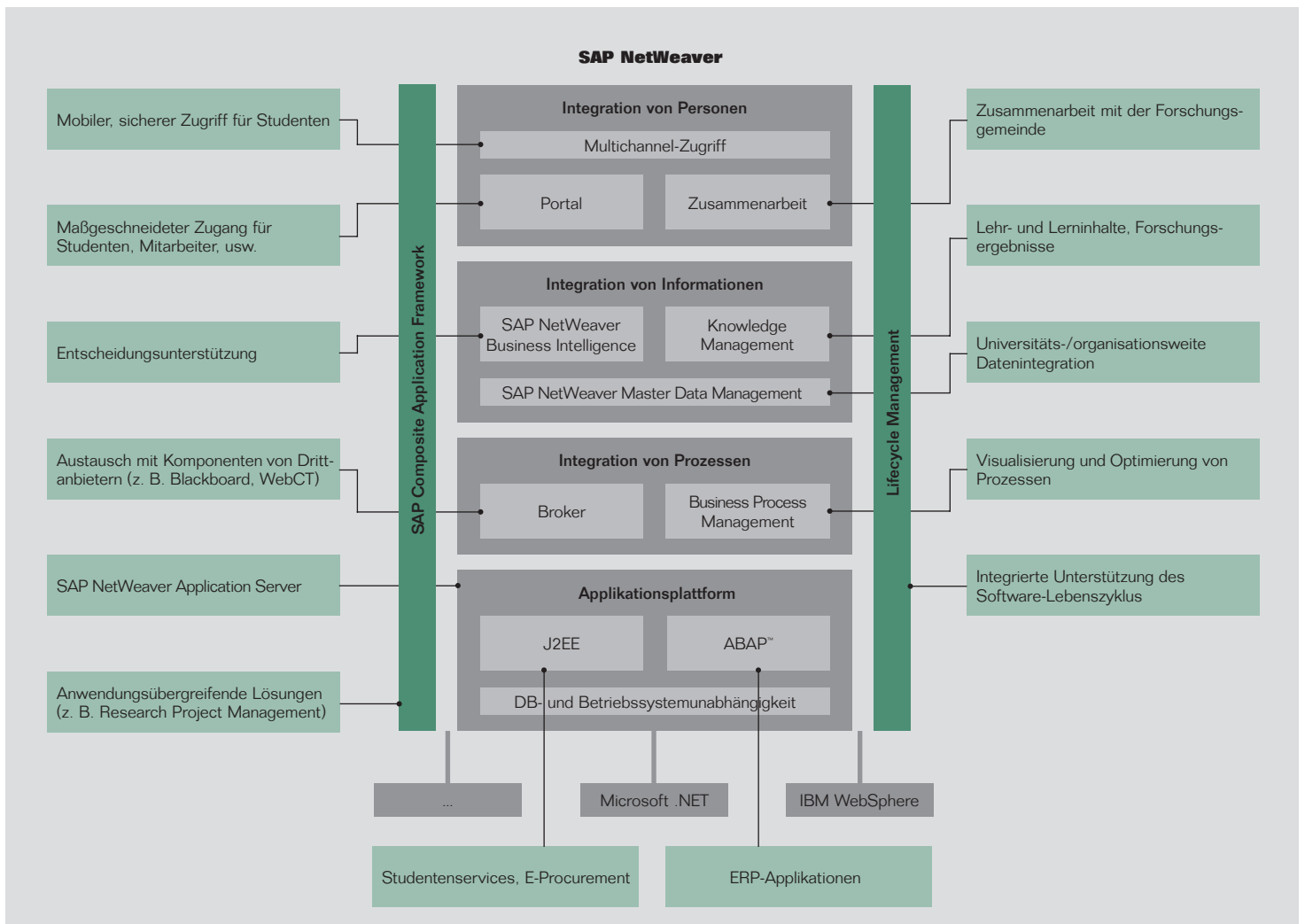


Abb. 4: SAP NetWeaver und SAP for Higher Education & Research

Return-on-Investment-Strategien mit SAP Student Lifecycle Management

Mit der Investition in SAP Student Lifecycle Management setzen unsere Kunden auf SAP als strategischen Technologiepartner. Im Folgenden finden Sie einige Bereiche, in denen sich die Investition für unsere Kunden bereits gelohnt hat bzw. in denen messbare Ergebnisse erwartet werden.

Strategien für Einsparungen in der Verwaltung

- Einsatz von Self-Service-Funktionen
- Verschlinkung und Automatisierung wichtiger Prozesse
- Optimierung der Verwaltung von Finanzen und Ressourcen durch Integration mit FI- und HR-Prozessen
- Elektronische Zahlung
- Webbasierte Vorlesungsverzeichnisse

Strategien für Einsparungen im IT-Bereich

- Reduzierter Zeitaufwand für Systemwartung und Schnittstellen
- Plattformkonsolidierung spart Kosten für IT-Schulungen
- Systemkonsolidierung reduziert die Anzahl der Schnittstellen
- Weniger kundenspezifische Änderungen aufgrund flexibler SAP-Anwendungen
- Investition in SAP-Kenntnisse ermöglicht stetige Optimierung
- Systeme auf kostenintensiven Großrechnern werden ersetzt
- Kostengünstige Erweiterung für das Anlegen von Benutzern

Strategien für Mehreinnahmen

- Neue Lehrveranstaltungen können problemlos im Vorlesungsverzeichnis ergänzt werden
- Optimierte Services unterstützen die Anwerbung von Studenten und neuen Mitarbeitern
- Ihre Hochschule gewinnt an Popularität

Strategien für eine höhere Wettbewerbsfähigkeit

- Beste Services für Studenten, Studienplatzbewerber, Absolventen und Mitarbeiter der Universität
- Integrierte Lösung für die Mitarbeiter der Universität

FALLBEISPIELE

Innerhalb eines Jahres (2002 – 2003) haben sieben SAP-Kunden SAP Student Lifecycle Management produktiv eingesetzt. Mittlerweile gibt es weitere Kunden in verschiedenen Ländern in Asien, Europa, Südamerika und Nordamerika.

Die folgenden vier Beispiele sind eine Auswahl unserer erfolgreichsten Projekte in diesem Bereich. Es handelt sich dabei um sehr unterschiedliche Hochschulen, die jedoch ähnliche Ziele verfolgen. Jede von ihnen war auf der Suche nach einer kostengünstigen und gewinnbringenden Erweiterung ihrer SAP-Umgebung, die einen integrierten Workflow und nahtlose Prozesse unterstützt. Expertenteams der Hochschulen arbeiteten über einen Zeitraum von mehreren Monaten mit externen Beratern zusammen. Zentrale Themen waren die Neugestaltung der Prozesse, kundenspezifische Einstellungen und Produktivstart. Nach einer intensiven Schulung der Endanwender konnte jeder Kunde das System erfolgreich produktiv einsetzen. Die Benutzerakzeptanz der neuen Technologie war hoch – sowohl bei den Studierenden als auch bei den Mitarbeitern.

Universität Basel, Schweiz

Die 1460 gegründete Universität Basel ist die älteste Hochschule der Schweiz. An der Universität Basel waren im Jahr 2002 rund 8.000 Studierende eingeschrieben. 1.600 davon sind Doktoranden. Die Implementierung wurde wie folgt durchgeführt:

- Im Juli 2002 – Produktivstart der Anwendung
- Einführungszeit 12 Monate – unterstützt durch 300 Tage externe Beratung
- Im Juli 2003 – Releasewechsel
- 2004 – Beginn des Projekts zur Umsetzung der Ziele der Bologna-Erklärung (Modernisierung und Qualitätssicherung der Lehre)
- Oktober 2004 – Upgrade

Die wichtigsten Herausforderungen:

- Modernisierung der Systemlandschaft (Altsysteme)
- Ablösung des alten Systems für administrative Prozesse, das kurz vor dem Zusammenbruch stand
- Flexiblere Struktur und Prozesse
- Integration von „Silos“
- Optimierte Berichtswesen

Implementierte Funktionen für:

- Organisationsstruktur
- Akademische Struktur
- Studentenverwaltung
- Zulassung
- Rückmeldung
- Studentebuchhaltung
- Integration mit den SAP-Lösungen für die Personalwirtschaft und das Rechnungswesen

Für die Universität Basel begann mit der Einführung von SAP Student Lifecycle Management ein neues Zeitalter. Die zentralen Verwaltungsprozesse werden nun automatisch abgewickelt. Lange Schlangen bei der Rückmeldung gehören der Vergangenheit an. Durch die nahtlose Integration und die Abschaffung manueller Bearbeitung werden kostspielige Fehler vermieden. Die Mitarbeiter müssen am Ende eines Studienjahres keine kostenintensiven Überstunden mehr machen, um Fehler in der Buchhaltung manuell zu korrigieren. Die Qualität und Genauigkeit der Daten wurde erheblich verbessert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Universität benötigt nur noch ein Minimum an manueller Bearbeitung, um ihren Verpflichtungen im Berichtswesen nachzukommen. Die Kernprozesse können jederzeit in allen Details analysiert werden. SAP Student Lifecycle Management hilft der Universität bei der Umsetzung ihrer Ziele und bietet eine stabile, leistungsfähige und skalierbare Grundlage für die Zukunft.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite

www.sap.de/hochschulen unter der Rubrik Kunden.

Freie Universität Berlin, Deutschland

Die 1948 gegründete Freie Universität Berlin ist mit ca. 36.000 Studierenden und 415 Hochschullehrern die größte Universität der Hauptstadt und eine der größten in Deutschland. Ihre Leistungsfähigkeit und Innovationskraft stellt die FU Berlin nicht nur durch Spitzenleistungen in Forschung und Lehre unter Beweis. Auch bei der Umsetzung des 1999 in Bologna beschlossenen Reformprozesses der europäischen Hochschulen ist die Freie Universität Berlin ganz vorn dabei. Bis 2010 soll ein einheitlicher europäischer Hochschulraum mit einem zweistufigen Studiensystem von Bachelor- und Masterabschlüssen verwirklicht werden – für die deutsche Hochschullandschaft ein Paradigmenwechsel in der Organisation von Lehre und Studium. Dafür will die Freie Universität bis zum Wintersemester 2007/2008 alle klassischen Magister- und Diplomstudiengänge durch Bachelor- und Masterstudiengänge ablösen, nur Studiengänge mit Staatsexamen wie Medizin oder Rechtswissenschaften sind ausgenommen.

Zur Umsetzung der europäischen Hochschulreform hat die Freie Universität Berlin als erste Hochschule in Deutschland SAP Student Lifecycle Management zur Unterstützung ihrer akademischen Kernprozesse eingeführt. In der Rekordzeit von nur neun Monaten wurden im Jahr 2005 mehr als 100 neue modulare Studiengänge abgebildet und zur Online-Anmeldung für die Studierenden freigegeben.

Ein halbes Jahr später erfolgte die Online-Leistungserfassung durch die Dozenten. SAP Student Lifecycle Management unterstützt die FU Berlin seitdem beim Abbau von Bürokratie und sorgt für mehr Wirtschaftlichkeit, Transparenz und besseren Service.

Die wichtigsten Herausforderungen:

- Universitätsweite Harmonisierung und Standardisierung der Verfahrensabläufe
- Vereinheitlichung und Integration von zentral und dezentral vorhandenen Daten
- Straffer Zeitplan
- Pilotprojekt: Erste Hochschule in Deutschland, die modulare Studiengänge mit integrierter IT-Unterstützung abbildet

Hauptnutzen für den Kunden:

- Reduzierter administrativer Aufwand, weniger Bürokratie
- Universitätsweite Verfügbarkeit von Daten
- Bessere Services für Verwaltung, Lehrkräfte und Studenten
- Unterstützung der Prüfungsbüros
- Bessere Koordination der Fachbereiche
- Effizienter Ressourceneinsatz
- Wichtige Grundlagen für weitere Modernisierung der Verwaltungsprozesse

Weitere Informationen finden Sie unter der Internetadresse www.fu-berlin.de

Universität Mississippi, USA

Die Universität Mississippi (UM) erfreut sich seit ihrer Gründung vor 155 Jahren eines unvergleichlichen Zulaufs. Im Jahr 2003 erreichte die Zahl der eingeschriebenen Studenten eine Rekordhöhe von 14.500. Die Implementierung wurde wie folgt durchgeführt:

- Mai 2003 – Produktivstart der Anwendung
- Einführungszeit 19 Monate – unterstützt durch 300 Tage externe Beratung
- Oktober 2004 – Upgrade

Die wichtigsten Herausforderungen:

- Senkung der Wartungskosten für das Altsystem
- Flexibilität im Hinblick auf Wachstum und Veränderungen
- Integration mit Anwendungen aus dem Branchenportfolio SAP for Higher Education & Research
- Modernisierung der universitären Prozesse
- Besseres Serviceangebot für Studenten, wissenschaftliche Mitarbeiter und Verwaltungspersonal

Implementierte Funktionen für:

- Akademische Struktur (einschließlich Veröffentlichung im Internet)
- Studentenverwaltung
- Zulassung über das Internet mit ISR-Applikationen
- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen (einschließlich Self-Services über das Internet)
- Self-Service-Funktionen für Prüfer zur Durchführung von Bewertungen
- Studienfortschritt
- Berichtswesen
- Studentenbuchhaltung einschließlich Bearbeitung von Studienbeihilfen
- Online-Kontoauszüge der Studentenkonten
- Self-Services für Studenten, Studienberater und wissenschaftliche Mitarbeiter

- Integration mit anderen Systemen wie Wohnungswesen und Kursverwaltungssystemen (Blackboard)
- Vollständige Integration mit den SAP-Lösungen für die Personalwirtschaft und das Rechnungswesen einschließlich Controlling und Haushaltsmanagement

„Der größte Vorteil, den uns der Wechsel zu SAP gebracht hat, ist die moderne Technologie, die zahlreiche Self-Service-Anwendungen ermöglicht. So können wir die Bedürfnisse unserer Studenten, wissenschaftlichen Mitarbeiter und Verwaltungsangestellten erfüllen. Die soliden Werkzeuge des SAP-Produktangebots helfen uns, unsere eigenen, maßgeschneiderten Anwendungen zu erstellen, zum Beispiel Reports, die E-Mails versenden, nachdem zuvor ein Prozess angestoßen wurde“, erläutert Kathryn Gates, Director of Academic Computing and Support Services an der Universität Mississippi. „Das Schöne an SAP Student Lifecycle Management ist, dass sich alle Informationen in einem System befinden – von den Kontaktinformationen der Studenten über die Studienpunkte (Credits) und Noten bis hin zu den Rechnungen. Außerdem arbeitet SAP Student Lifecycle Management Hand in Hand mit anderen SAP-Anwendungen wie den Lösungen für die Personalwirtschaft oder das Rechnungswesen. Dadurch sind integrierte Prozesse möglich, die stets aktuelle, konsistente Daten gewährleisten. Mit dem flexiblen SAP-Werkzeug für Validierungs-/Substitutionsregeln (VSR) können wir die administrativen oder akademischen Regeln abbilden, die wir benötigen, um Fehler während der Durchführung der Prozesse auf ein Minimum zu beschränken. Diese Regeln sowie die Fähigkeit, alle Daten zeitlich abzugrenzen, machen SAP Student Lifecycle Management zur perfekten Lösung für eine moderne Universität, an der Kurse, Studiengänge und akademische Regeln stets weiterentwickelt werden.“

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Universität Mississippi unter www.olemiss.edu/academics/index.html

Katholische Universität Leuven, Belgien

Die Katholische Universität Leuven wurde im Jahr 1425 gegründet und ist die älteste Universität der Benelux-Länder. Sie ist die größte flämische Universität mit einer Studentenzahl von 30.450 im akademischen Jahr 2005/2006. Die Implementierung wurde wie folgt durchgeführt:

- Juli 2003 – Produktivstart der Anwendung
- Einführungszeit 12 Monate – unterstützt durch 780 Tage externe Beratung
- 2004 – Beginn des Projekts zur Einführung erweiterter Anforderungsprüfungen und Prüfprozesse

Eingeführte Komponenten:

- Akademische Struktur (einschließlich Veröffentlichung im Internet)
- Planung des akademischen Jahres (einschließlich Veröffentlichung von Stundenplänen im Internet)
- Studentenverwaltung (einschließlich Einschreibung und Rückmeldung über das Internet)
- Studentenbuchhaltung
- Berichtswesen mit Hilfe von SAP NetWeaver Business Intelligence
- Vollständige Integration in die SAP-Lösungen für die Personalwirtschaft und das Rechnungswesen sowie für das Immobilienmanagement

„Vorbei sind die Zeiten, in denen sich lange Warteschlangen vor dem Studentensekretariat bildeten. Die Einschreibung war noch nie so einfach wie heute.“ (Campuskrant K. U. Leuven, 4. September 2003). Im weiteren Projektverlauf wurden seit 2004 weitere Funktionen von SAP Student Lifecycle Management implementiert und existierende Altsysteme ersetzt.

Besuchen Sie die Universität Leuven unter www.kuleuven.ac.be

GRÜNDE FÜR DEN EINSATZ DES SAP-BRANCHENPORTFOLIOS FÜR HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

SAP Student Lifecycle Management stellt eine zentrale Anwendung aus dem Lösungspaket für Hochschulen und Forschungseinrichtungen dar. Darin enthalten sind branchenspezifische Lösungen, Anwendungen und Services, die den gesamten akademischen Zyklus eines Studenten sowie alle Geschäftsprozesse einer Hochschule abdecken. Als weltweit führender Hersteller von Unternehmenssoftware setzt sich SAP besonders stark für die Forschung und Entwicklung ein. Wenn Sie sich für SAP als Partner entscheiden, profitieren Sie von den neuesten technologischen Entwicklungen.

Die Lösungen aus dem Portfolio ebnen den Weg zur modernen Bildungseinrichtung. Darüber hinaus erhalten Sie zuverlässigen Support, sorgfältige Wartung und Zugang zu Lösungserweiterungen. Die umfangreichen Erfahrungen von SAP spiegeln sich

nicht nur im breiten Funktionsspektrum der Lösungen wider, sondern auch in den ausgereiften Werkzeugen und Methoden (SAP Solution Manager, ASAP), die für eine schnelle und effiziente Implementierung sorgen. SAP ist nach wie vor der einzige Anbieter von Unternehmenssoftware, der sich weltweit auf den Hochschulbereich konzentriert. Zahlreiche Projekte mit Bildungseinrichtungen in den vergangenen Jahren haben zu einem umfassenden Know-how geführt, das die zuverlässige Grundlage für unsere Lösungen und Services darstellt. Bei der Entwicklung von SAP Student Lifecycle Management hatten und haben wir sowohl aktuelle wie auch zukünftige Anforderungen von Hochschulen im Blick. Sprechen Sie uns an, wir unterstützen Sie gern mit unserer Expertise!

Weitere Information finden Sie unter www.sap.de/hochschulen.

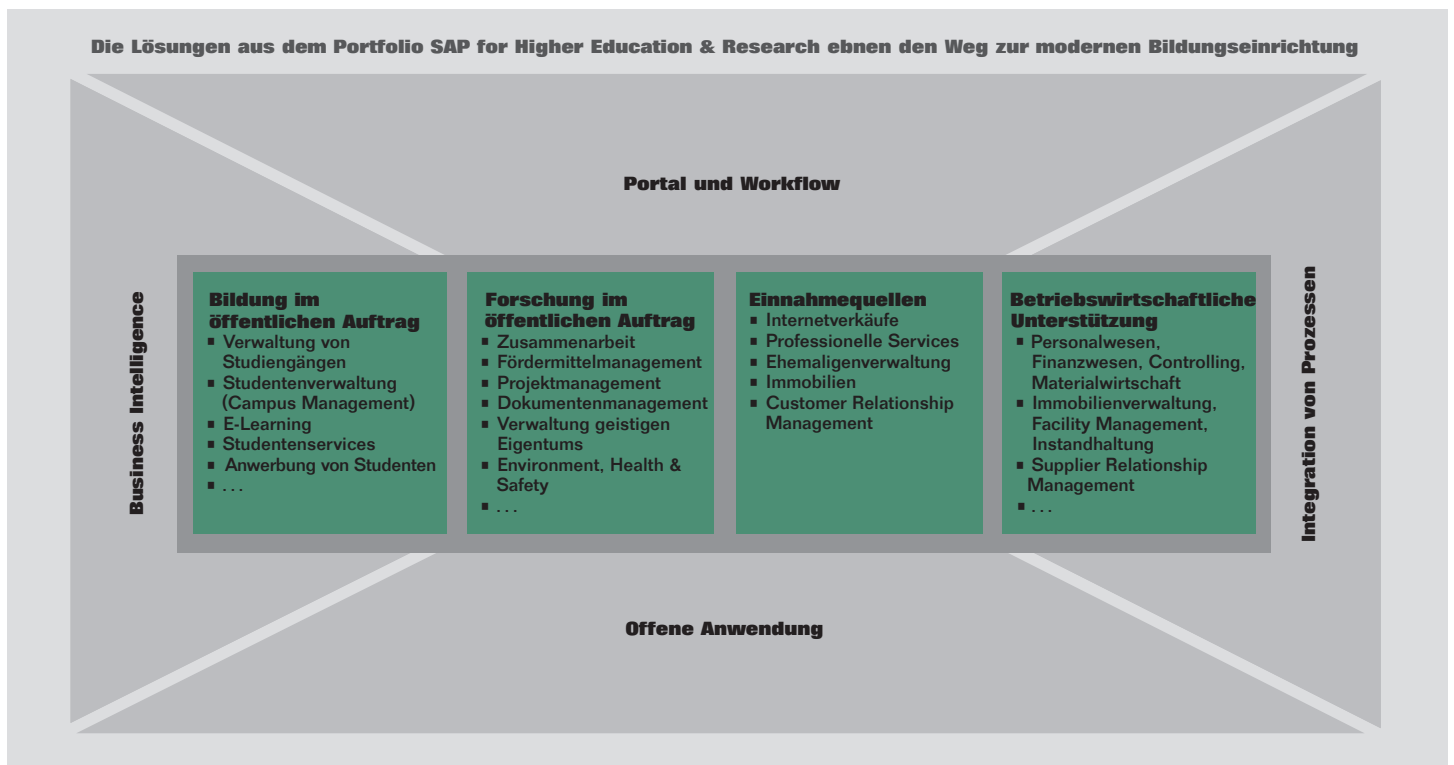


Bild 5: Übersicht über das Lösungspaket SAP for Higher Education & Research

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24*

F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**

F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus